

Die Dämonenjäger

Von Alpenwolf

Kapitel 22: Trainingswoche

Drei Wochen später hatten sich Risa, Haku und Zabuzza an die Umstellungen in ihren Leben gewöhnt. Risa besuchte nun das letzte Jahr in der Akademie und würde ein Jahr nach Naruto und Co. die Akademie abschließen. Haku öffnete sich langsam und begann langsam Freundschaften mit Naruto, TenTen, Xirdon, Alpina, Chouji, Rock Lee, Hinata, Alpi, Kiba, Shino, Ino, Shikamaru, Sakura, Sasuke und Neji zu schließen. Team 8 und 10 begleitete Haku bei ihren Aufgaben, Team 7 und 13 kannte er durch deren Aufenthalt im Wellenreich. Team Gai lernte er durch Zabuzza kennen, der ihn ein paar mal mit zum Training von ihnen holte, denn Zabuzza begleitete abwechselnd die Teams von Kakashi und Gai.

Zabuzza und Haku nahmen Erzas Angebot an und wohnten nun in der Nähe von Team 13. Haku und Zabuzza durften nur in ihr eigenes Haus ohne Probleme rein. Erzas Haus und das Haus von den Zwillingen + Xirdon dürften sie nur herein, wenn sie angeklopft hatten und sie herein gelassen wurden. Die restlichen Häuser des Bezirks waren für Haku und Zabuzza tabu. Die Zwillinge + Xirdon durften in alle Häuser rein, bis auf Erzas und das von Haku und Zabuzza ohne anzuklopfen und hereingelassen zu werden, aber vom riesigen Teleport-Raum und einigen anderen hatten auch sie keine Ahnung von.

An diesem Tag hatten 5 Jonins was besonderes vor und wollten für mindestens eine Woche keine einzige Mission machen, die Idee stammt von Erza, und wollten sich um ihre Schüler kümmern, aber nicht jedes Jonin sein eigenes Team. Asuma, Kakashi, Gai und Zabuzza nahmen sich die Jungen und Kurenai und Erza nahmen die Mädchen und trainierten sie in Geschlechterspezifische Sachen, aber nicht nur darin. Erza und Kurenai war es ein Anliegen den Mädchen klar zu machen, dass einfach schön sein in diesem Beruf nicht immer ein Vorteil ist und dass sie wirklich trainieren sollten und das Ninja-Leben ernst nehmen sollten. Eine Lektion die Hinata, TenTen und Alpina schon verinnerlicht hatten, Ino und Sakura nicht wirklich.

Eine Woche lang hieß es für diese 15 Genins nur Training. Genjutsu, Ninjutsu und Taijutsu. Schon am Ende des ersten Tages wünschten sich alle, bis auf Lee, dass diese Woche schnell zu Ende geht, denn bis auf Kakashi nahmen die Jonins das Training ihrer Schützlinge ernst, vor allem Erza und Gai. Sie gaben dem Wort Höllentraining eine neue Bedeutung, ihr Taijutsu-Training war sogar für Lee zuviel. In diesem Training durften die Genins ihre Clantechniken nicht benutzen und das hieß für Hinata und Neji kein Byakugan und kein Benutzen ihres Taijutsu-Stils. Sasuke durfte sein Sharingan nicht benutzen und so weiter.

Es gab nur dann Essenspausen wenn alle etwas Bestimmtes geschafft hatten oder wenn es Zeit dafür wurde und Snacks waren verboten, die Hölle für Choji. Aber irgendwie schafften alle es durchzustehen und die meisten hofften, dass sie so eine Woche nicht noch einmal erleben würden.

Am letzten Abend der Woche gingen die Mädchen ins öffentliche Bad, welches Erza alleine für diese Gruppe an diesem Abend reserviert hatte. Sakura und Ino waren die ersten im Wasser, danach kamen TenTen, Hinata, Alpina, Kurenai und Erza.

Die nächsten paar Minuten redeten sie über dies und das bevor Erza Sakura fragte, ob sie ihren Brief eigentlich schon geöffnet hatte.

„Was für einen Brief?“ fragte Ino da. „Etwa von Sasuke?“

„Nein, Ino, der Brief war von Sensei Erza und ich hab ihn bisher nicht geöffnet“, sagte Sakura an Ino und an Erza gewandt.

„Willst du etwa auch einen haben von mir, Ino?“

„Nein, solange er nicht von meinem Sasuke ist, will ich keinen Brief haben.“

Alpina und TenTen schüttelten nur den Kopf und seufzten. Kurenai dachte und Erza seufzten und dachten sich dabei: *„Es dauert wohl noch eine Weile bis die Zwei diese Lektion verinnerlicht haben.“*

„Nun ja, der Inhalt des Briefes, wäre in etwa das gleiche was in Sakuras Brief steht und da sie ihn noch nicht geöffnet hatte, werde ich nicht einfach den Inhalt des Briefes hier veröffentlichen.“

Sakura war nun echt gespannt und nahm sich vor am nächsten Tag, den sie Kami-sei-Dank frei gekriegt hatten, zu benutzen um sich zu erholen und den Brief zu öffnen und ihn zu lesen.

XXXXXXXXXX

Ende für diesmal. Ja, ich weiß, dass es diesmal sehr kurz ist. Aber dafür gibt es im nächsten Kapitel den Inhalt aller vier Briefe.